

10 Jahre Schiesssportschule Glarnerland

Gelungene Jubiläumsfeier im Sportzentrum Filzbach/Kerenzerberg

Im Oktober 2012 wurde die Schiesssportschule Glarnerland im Zürcher Sportzentrum in Filzbach/Kerenzerberg aus der Taufe gehoben und bereits zwei Jahre später fand die Label-Übergabe an die Trägervereine Zürcher Schiesssportverband (ZHSV), Glarner Kantonal-Schützenverband (GL KSV), Schwyzer Kantonal-Schützengesellschaft (SKSG) und St. Galler Kantonal-Schützenverband (SG KSV) statt.



Text/Bilder: Werner Hirt

Im Beisein zahlreicher Gäste wurde jetzt das 10-Jahr-Jubiläum anlässlich einem einfachen Anlass im Sportzentrum Kerenzerberg gefeiert. Abgeschlossen wurde das Jubiläum mit der Verabschiedung der bisherigen Kaderschützen und dem Willkommen der neuen Athleten und Athletinnen sowie des personell neuen Vorstandes der Schiesssportschule.



Guschi Wyss begrüsst die Jubiläumsgäste.

Das Konzept

Die Schiesssportschule und der Label-Standort Glarnerland basierten ursprünglich auf einer Kooperation der Sportschule Glarnerland und dem Sportzentrum Kerenzerberg. Sie werden von den Träge-

vereinen und vom Schweizer Schiesssportverband (SSV) getragen. Auslösender Faktor für den Aufbau eines regionalen Schulsport-Leistungszentrums war in erster Linie das Nachwuchskonzept des SSV, welches die Bildung von regionalen Leistungszentren in Form von Labelstandorten vorsieht. Damit sollen die Anstrengungen des nationalen Verbandes unterstützt werden, mit dem Ziel, den leistungsorientierten Nachwuchsathleten neben dem Vereinstraining, unter der Leitung von ausgebildeten Trainern, eine optimale Trainings- und Ausbildungsstruktur zu bieten.



Drei Mädels in der Schiesssportschule (v.l.) Martina Herrli, Mia Hartmann, Marta Szabo.

Experten der ersten Stunde

Urheber und treibende Kräfte für den Aufbau der Schiesssportschule Glarnerland waren der weltweit bekannte Schiesssport-Förderer Gabriel Kundert (Näfels), Jörg Bähler (Glarus), ein ausgewiesener Fachmann und Kenner des SSV-Nachwuchskonzeptes, sowie Ruth Siegenthaler als Chefin Ausbildung/Nachwuchsförderung im SSV. Als profunder Kenner des Schiesswesens und des -Sportes gehörte August „Guschi“ Wyss als Geschäftsführer und Athletenbetreuer ebenfalls zum Team der ersten Stunde. Technischen Support erhielten die Initianten damals von Heinz Bolliger (Volketswil) und René Koller (Zürich) vom Zürcher Verband.

Heute wird die Schiesssportschule vom Vorstand mit Fredy Lienhard, (Bilten/GL), er übernahm das Präsidium von Markus Weber (Altendorf/SZ), der künftig als Geschäftsführer und Athletenbetreuer amtiert und den Mitgliedern Franz Aschwanden (Reichenburg/SZ), Martin Gretler (Bazenheid/SG) sowie Urs Stähli (Oberstammheim/ZH) geführt.



Der neuformierte Vorstand (v.l.): Franz Aschwanden, Martin Gretler, Fredy Lienhard (neu Präsident), Urs Stähli. Markus Weber (neu Geschäftsführer und Athletenbetreuer).

Kein einfacher Weg

Den eigentlichen Startschuss für die Schiesssportschule Glarnerland vor rund

zehn Jahren gab der Glarner Regierungsrat Dr. Andrea Bettiga im Sportzentrum Kerenzerberg mit einer Luftpistole ab. Dabei schmunzelte man über die Sechserwertung auf der Scheibe. „In der Schule wäre es die Höchstnote gewesen, beim Schiessen aber ist kein Schütze zufrieden“.



Mit Regierungsrat (v.l.): Fredy Lienhard (neu Präsident), Dr. Andrea Bettiga (Regierungsrat), Markus Weber (neu Geschäftsführer), Guschi Wyss (geht in Pension).

In der Folge war es am Anfang kein einfacher Weg zur heute in jeder Hinsicht intakten Schiesssportschule. Erst als die richtigen Partner gefunden und die Finanzierung durch die Trägervereine, des SSV und dem Entgegenkommen des Sportzentrums Kerenzerberg gesichert war, entstand ein solides organisatorisches und finanzielles Fundament. Heute stehen Anlagen für das sportliche Gewehr- und Pistolenschiessen auf die Olympia-Distanzen 10-,25- und 50m zur Verfügung.

Good-bye and Welcome

Mit dem Jubiläum hat man zudem die Gelegenheit wahrgenommen, Athletinnen und Athleten, die aus der Schiesssportschule austreten, zu verabschieden und die Neuen willkommen zu heissen. In den

zehn letzten Betriebsjahren wurden 25 im Gewehr- und fünf im Pistolenschiessen ausgebildet, gefördert und begleitet. Nach den beiden schwierigen „Corona-Jahren“ 2020/21, aber auch seit der Reduktion der Talent-Cards durch Swiss Olympic sind die Kader zusammengeschrumpft. Dennoch wurde der Labelstandort Glarnerland vom SSV (Spitzensport/Nachwuchsförderung) um vier weitere Jahre (bis 2025) verlängert. Aus der Sportschule ausgetreten ist Sven Bachofner und dafür wurde Mia Hartmann (Pistole) willkommen geheissen. Zudem sind mit Marta Szabo und Martina Herkli (beide Gewehr) als Bisherige für das Kaderjahr 2022/23 eingeschrieben.



Good-bye and Welcome (v.l.): Markus Weber, Tim Landolt, Franziska Stark, Miriam Züger, Marta Szabo, Mia Hartmann, Martina Herkli, Sven Bachofner.

Verabschiedet wurde ausserdem Gushti Wyss, der seit der Gründung der Schiesssportschule vor 10 Jahren die Geschicke als Geschäftsführer und Athletenbetreuer lenkte. Gushti wird künftig seinen Wohnsitz über die Wintermonate nach Thailand verlegen, die andere Zeit aber dem Sarganserland treu bleiben.

Weiter im Text

Gushti Wyss hat mit einer interessanten DIA-Show die „10 Jahre Schiesssportschule“ noch einmal in Revue passen und

den nicht immer einfachen Weg der Schule aufgezeigt. Markus Weber, der abtretende Präsident zeigte sich stolz über das Erreichte und gab dem neuen Präsidenten den Tip im gleichen Text weiter zu fahren. „Mein Nachfolger als Präsident muss sich anstrengen, die Erfolgsgeschichte Schiesssportschule weiter zu führen.“ Regierungsrat Dr. Andrea Bettiga, auch ein Mann der ersten Stunde, gratulierte den „Machern“ zum Jubiläum ebenso wie Ruth Siegenthaler vom SSV, als erste Mentorin und treibende Kraft für das regionale Leistungssportzentrum im Kerenzberg. Schliesslich ging die gediegene 10-Jahr Jubiläumsfeier der „Schiesssportschule Glarnerland“ mit einem ausgezeichneten Nachtessen zu Ende,

schiesssportschule.ch
glarnerland

